

Stadt auf und bieten dafür elf Talente: da die Cremasker, vor Friedrich geladen, nicht erscheinen, werden sie zu Feinden erklärt. Im Carmen erfolgt der Angriff auf Crema auf den Rat der Großen und der Cremonesen, damit Mailand geschwächt und leichter angreifbar wird. Wenn hier eine Quelle zugrunde liegen soll, kann sie nur ganz allgemeine farblose Daten enthalten haben. — Die Schilderung der Lage und Befestigung Cremas (Burch. S. 34 Z. 22—25) ist allerdings ähnlich wie bei Rahewin IV, 48; das liegt aber an den Tatsachen, nicht notwendig an der Überlieferung.

Bei dem Beginn der Belagerung ergeben sich, bei mancher Übereinstimmung, auch Verschiedenheiten. Alle drei Berichte nennen — natürlich genug — die Cremonesen; nur Burchard und das Carmen nennen die beiden Tore, vor denen die Belagerer liegen, und den Pfalzgrafen Konrad; Burchard allein nennt Berthold von Zähringen, Robert von Basel, das Gefecht vor der Belagerung. Sehr abweichend sind die Angaben über das Eintreffen der Verstärkungen aus Deutschland. Rahewin berichtet es schon IV, 46, ehe von Cremas Belagerung die Rede ist; er nennt die Kaiserin, Heinrich den Löwen und Bischof Konrad von Augsburg. Im Carmen (2943—46) werden die Kaiserin und Heinrich genannt bei den Verstärkungen, die während der Belagerung von Crema — und zwar, hier allein, erst nach der Ankunft des Kaisers vor Crema — herangezogen werden. Burchards Bericht (S. 35 Z. 13 bis 23) hat nach HOLTZMANN'S Ausdruck hier 'selbständiges Gepräge'; er erzählt, wie die Truppen der Kaiserin und Heinrichs, mehr als 2000 Bewaffnete, unterwegs Peschiera bei Garda einnehmen. Auch für die Schlacht bei Siziano (Burch. S. 35 Z. 24 bis S. 36 Z. 10; Rah. IV, 51) und einen nochmaligen Einfall des Kaisers ins Mailändische (Burch. S. 36, Z. 11—27; Rah. IV, 53) nimmt HOLTZMANN keinen Zusammenhang zwischen den beiden Darstellungen an.

Es folgt eine 'Einschaltung' Burchards (S. 36 f.) über eine große Verschwörung oder besser über die Anfänge eines Bundes gegen Friedrich; sie 'war in der Vorlage schwerlich enthalten' (S. 303). Zu beachten ist, daß die Stelle ausdrücklich als Auszug aus Johannes von Cremona genannt ist.¹

¹) Die Nachrichten bei Rah. IV, 34—36. 49. 50. 62, die nach HOLTZMANN 'in diesen Zusammenhang gehören', handeln von den Verhältnissen, die zum Schisma führen, und sind von der kurzen Notiz bei Burchard gänzlich verschieden.